

# DER RICHTIGE SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

BERUFLICHES ASSESSMENT- UND FÖRDERZENTRUM



*Im Mittelpunkt der Mensch*



## HERZLICH WILLKOMMEN

---

**Welcher Beruf passt am besten zu mir? Auf welchem Arbeitsplatz möchte ich gerne arbeiten? Wie kann ich meinen Lebensunterhalt verdienen?**

Diese Fragen hat sich jeder schon einmal gestellt. Nach Artikel 12 Grundgesetz und Artikel 27 der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen gibt es grundsätzlich ein Recht auf freie Berufswahl, auf eine Tätigkeit die der menschlichen Würde entspricht, mit der man seinen Lebensunterhalt verdienen kann und bei Bedarf auf Bereitstellung der notwendigen Arbeitshilfen und Begleitung.

Doch gerade für Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen ist es nicht immer einfach, die richtige Berufswahl zu treffen, die letztlich auch gute Chancen für eine Integration in den Arbeitsmarkt bietet.

Im Beruflichen Assessment- und Förderzentrum des Heinrich-Hauses begleiten wir Sie bei der Suche nach einem möglichst geeigneten Ausbildungs-, Arbeits- oder Beschäftigungsplatz und helfen Ihnen z. B. bei der Anpassung des Arbeitsplatzes oder der Ausstattung mit den notwendigen Hilfsmitteln.

Umfangreiche praktische und theoretische Diagnose- und Testverfahren, Erprobung in der Praxis, zielgerichtete Förderung und Begleitung, betriebliche Praktika und die Empfehlung bzw. Vermittlung in weitere Maßnahmen, in eine Berufsausbildung oder nach einem geeigneten Arbeitsplatz gehören ebenso zu unseren Angeboten, wie die Begleitung beim Erwerb eines Schulabschlusses, dem Trainieren von Grundfertigkeiten und Schlüsselqualifikationen oder im Lernprozess: „Wie übernehme ich Verantwortung“.

**Wenn Sie möchten, begleiten Sie die Mitarbeiter des Beruflichen Assessment- und Förderzentrums auf diesem Weg, damit Sie in der Lage sind die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.**

# DAS AFZ – WER SIND WIR?



Das „Berufliche Assessment- und Förderzentrum“ (AFZ) ist für das Angebot und die Durchführung verschiedener Projekte, fortlaufender Maßnahmen und Einzelleistungen verantwortlich. Die inhaltliche Ausrichtung der Angebote umfasst überwiegend folgende Schwerpunkte:

1. Vor der Entscheidung „Was soll ich werden?“ stellt sich oft auch die Frage, mit welcher Maßnahme oder auf welchem Weg dieses Ziel zu erreichen ist. Um die richtige Auswahl treffen zu können, bieten wir Teilnehmern und Kostenträgern ggf. ein Kurz-Assessment als **Entscheidungshilfe für die weitere berufliche Planung an**.
2. Die **berufsdiagnostische Arbeit (Assessment)**, durch welche die Fähigkeiten und Fertigkeiten, der individuelle Förderbedarf sowie die beruflichen Möglichkeiten gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet werden.
3. Die **berufliche Vorbereitung (Förderung)** dient den Teilnehmern zur gezielten Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit, z. B. eine Ausbildung, ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis oder die Tätigkeit in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.
4. Die **Integrationsarbeit** dient dazu, die Teilnehmer während des gesamten Prozesses der beruflichen Eingliederung, z. B. durch eine gemeinsame Praktikaakquise oder die Begleitung im Bewerbungsverfahren, zu unterstützen.

Wir arbeiten nach den Leitlinien der Josefs-Gesellschaft und nach dem Motto: „Im Mittelpunkt der Mensch“. Das bedeutet für unsere Arbeit, dass die Wünsche, Bedürfnisse und Möglichkeiten der Teilnehmer im Zentrum unseres Handelns stehen.

# BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHME

## Ziel:

Ziel dieser Maßnahme ist die Vorbereitung und Eingliederung der Teilnehmer in eine Ausbildung, alternativ aber auch in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

## Zielgruppe:

Zur Zielgruppe der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme gehören förderbedürftige junge Menschen (unter dem 25. Lebensjahr), die noch nicht über die nötige Berufseignung und Ausbildungsreife verfügen.

## Inhalt:

Durch verschiedene diagnostische Testverfahren werden die individuellen Fähig-

keiten und Fertigkeiten der Teilnehmer herausgearbeitet. Diese Ergebnisse helfen den Teilnehmern dabei, sich in der Vielfalt der Berufe zu orientieren, um dann eine persönliche Berufswahlentscheidung zu treffen.

Ist ein passender Beruf gefunden, werden die Teilnehmer gezielt für eine spätere berufliche Tätigkeit qualifiziert. Hierzu erhalten sie während der Maßnahme eine individuelle sozialpädagogische, psychologische, therapeutische und schulische Förderung durch die Mitarbeiter des Heinrich-Hauses.

## Maßnahmedauer:

In der Regel 11 Monate.



*Mein Name ist Christian, vor zwei Jahren habe ich die Schule beendet. Da ich eine Sehbehinderung habe, war ich mir nicht sicher, in welchem Beruf ich später arbeiten kann. Mein Rehaberater in der Arbeitsagentur hat mir von der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme erzählt und ich habe mich dazu entschieden, eine solche Maßnahme im Berufsbildungswerk Neuwied zu beginnen. Dort habe ich viele Berufsbereiche kennengelernt und verschiedene Tests gemacht. Gemeinsam mit meinem Bezugsausbilder aus dem AFZ habe ich mich dazu entschieden, mich auf den Bereich Wirtschaft und Verwaltung zu konzentrieren. Die Arbeit hier verläuft gut und macht mir Spaß. Durch die Unterstützung, die ich hier habe, bin ich selbstbewusster geworden und kann meine Fähigkeiten nun besser einschätzen. Wenn es so weiter geht, werde ich im Sommer mit der Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement starten.*

# MASSNAHME ZUR EIGNUNGSABKLÄRUNG

## Ziel:

Ziel dieser Maßnahme ist die Unterstützung bei der beruflichen Orientierung durch diagnostische Testungen und praktische berufliche Erprobungen.

## Zielgruppe:

Zur Zielgruppe der Maßnahme zur Eignungsabklärung gehören junge Menschen, die sich beruflich orientieren möchten.

## Inhalt:

Mit der Hilfe verschiedener diagnostischer Testverfahren werden die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer herausgearbeitet. Diese Ergebnisse helfen den Teilnehmern dabei, sich in der Vielfalt der Berufe zu orientieren, um eine geeignete Berufswahl treffen zu können.

## Maßnahmedauer:

In der Regel 3 Monate.



*Hallo, ich heiße Tonja Jasmin. Ich bin nun schon fast einen Monat in der Maßnahme zur Eignungsabklärung. Ich mache gerade meine erste berufliche Erprobung im Bereich Floristik. Die verschiedenen handwerklichen Tests und die Berufsbesichtigungen haben mir dabei geholfen, mich beruflich zu orientieren. Bis jetzt läuft auch alles ganz gut und die Arbeit macht mir großen Spaß. Ich habe hier schon viele neue Leute kennengelernt und schnell Freunde gefunden. Was ich gut finde ist, dass hier immer jemand da ist, der mich versteht und unterstützt, wenn ich Probleme habe.*

# EINGANGSVERFAHREN UND BERUFSBILDUNGSBEREICH

## Ziel:

Ziel des Eingangsverfahrens ist die berufliche Orientierung der Teilnehmer. Der Berufsbildungsbereich dient den Teilnehmern zur gezielten Vorbereitung auf eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

## Zielgruppe:

Die Zielgruppe des Eingangsverfahrens und des Berufsbildungsbereiches sind Menschen mit Behinderung, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung nicht oder noch nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden können.

## Inhalt:

Während des Eingangsverfahrens werden die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer festgestellt. Diese Ergebnisse unterstützen die Teilnehmer bei einer Berufs- oder Tätigkeitswahl, sei es auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Im Berufsbildungsbereich werden die Teilnehmer dabei unterstützt, ihre Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit soweit wie möglich zu entwickeln.

## Maßnahmedauer:

Die Dauer des Eingangsverfahrens beträgt in der Regel 3 Monate. Die Leistungen im Berufsbildungsbereich werden in der Regel 24 Monate erbracht.



*Mein Name ist Jens. Ich bin 23 Jahre alt und bin seit 2 Monaten im Eingangsverfahren des Berufsbildungsbereiches. Bisher habe ich schon verschiedene Übungen und Tests gemacht. Damit wurde herausgefunden, was ich gut kann und was mir Spaß macht. Ich habe auch viele verschiedene Berufsbereiche kennengelernt. Wenn ich das Eingangsverfahren nächsten Monat beende, werde ich danach ein Praktikum im Zoo und auch in der Metallwerkstatt machen. Darauf freue ich mich schon sehr.*

# UNTERSTÜTZTE BESCHÄFTIGUNG

## Ziel:

Ziel dieser Maßnahme ist die Integration von Menschen mit Behinderung in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

## Zielgruppe:

Zur Zielgruppe gehören insbesondere lernbehinderte Menschen und Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung mit einem Potential für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

## Inhalt:

Durch geeignete Maßnahmen zur Qualifizierung (insbesondere „Training on the Job“) soll diesem Personenkreis die Möglichkeit geschaffen werden, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig zu werden. Hierfür durchlaufen die Teilnehmer drei Phasen, in denen das Vermitteln von berufsübergreifenden Lerninhalten und Schlüsselqualifikationen sowie Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit im Vordergrund stehen.

Nach der beruflichen Orientierung werden die Teilnehmer bei der Eingliederung in einen Betrieb unterstützt und begleitet. Dies geschieht nach dem Prinzip: „Erst platzieren, dann qualifizieren“

## Maßnahmendauer:

In der Regel 24 Monate.



# DIAGNOSE ARBEITSMARKTFÄHIGKEIT

## Ziel:

Ziel dieser Maßnahme ist die Einschätzung der Arbeitsmarktfähigkeit.

## Zielgruppe:

Zur Zielgruppe der Diagnose Arbeitsmarktfähigkeit gehören Menschen mit Beeinträchtigung, deren weiterer beruflicher Werdegang unklar ist.

## Inhalt:

Durch verschiedene diagnostische Testverfahren werden die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer herausgearbeitet. Danach werden die Teilnehmer in verschiedenen Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt unterstützt und begleitet. Mit den daraus entstehenden Ergebnissen wird dann festgestellt, ob der Zugang für die Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder für den allgemeinen Arbeitsmarkt gegeben ist.

## Maßnahmendauer:

In der Regel 3 Monate.



# REHA-SPEZIFISCHE BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHME

(AUSGESCHRIEBENE MASSNAHME DER AGENTUR FÜR ARBEIT NEUWIED)

## Ziel:

Ziel der ausgeschriebenen Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme ist die Vorbereitung und Eingliederung der Teilnehmer in eine betriebliche Ausbildung oder in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

## Zielgruppe:

Zur Zielgruppe der ausgeschriebenen Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme gehören junge Menschen mit Behinderungen aus dem Bereich der Agentur für Arbeit Neuwied, die zwar besondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben brauchen, aber nicht auf die Unterstützung eines Berufsbildungswerkes angewiesen sind.

## Inhalt:

Durch verschiedene diagnostische Testverfahren werden die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer festgestellt. Aufgrund dieser Ergebnisse werden individuelle Praktika festgelegt und begleitend durchgeführt. Hierbei werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die für eine Aufnahme einer Ausbildung oder eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses benötigt werden. So erhalten die Teilnehmer eine berufliche Orientierung und sind dazu in der Lage, ihre eigene Berufswahlentscheidung zu treffen.

Die Teilnehmer werden während der gesamten Maßnahme berufs- und sozialpädagogisch begleitet. Sie besuchen das Berufsvorbereitungsjahr in unserer Berufsbildenden Schule und können so ihre Qualifikation der Berufsreife erlangen.

## Maßnahmendauer:

In der Regel 11 Monate.

# IHRE FRAGEN BEANTWORTEN WIR GERNE

## Ihre Ansprechpartner



**Peter Heumann**

Tel.: 02622 892-4230

[peter.heumann@heinrich-haus.de](mailto:peter.heumann@heinrich-haus.de)



**Janet Leclerc**

Tel.: 02622 892-4229

[janet.leclerc@heinrich-haus.de](mailto:janet.leclerc@heinrich-haus.de)



# BERUFLICHES ASSESSMENT- UND FÖRDERZENTRUM (AFZ)



## ASSESSMENT / DIAGNOSE

Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit (DIA-AM)

Maßnahme zur Eignungsabklärung (EA)



## FÖRDERUNG / INTEGRATION

Unterstützte Beschäftigung (UB)

Eingangsverfahren (EV) und Berufsbildungsbereich (BBB)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

## Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit (DIA-AM)

**Ziel:** Eine individuell ausgerichtete Orientierung bzgl. der Arbeitsmarktfähigkeit des Teilnehmers mit praxisorientierter, betrieblicher Eignungsabklärung.

**Inhalt:** Assessment, Diagnostik und Erprobung

**Dauer:** max. 12 Wochen

## Maßnahme zur Eignungsabklärung (EA)

**Ziel:** Entwicklung von möglichst konkreten, beruflichen Perspektiven und Planung der weiteren beruflichen Laufbahn.

**Inhalt:** Assessment, Diagnostik und Erprobung

**Dauer:** bis zu 3 Monaten

## Unterstützte Beschäftigung (UB)

**Ziel:** Betriebliche Qualifizierung mit dem Ziel der Begründung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses.

**Inhalt:** berufliche Praxis

**Dauer:** in der Regel max. 2 Jahre

## Eingangsverfahren (EV) und Berufsbildungsbereich (BBB) der WfbM

**Ziel:** Förderung der personalen Entwicklung sowie der beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten, Vorbereitung auf geeignete Tätigkeiten bzw. Arbeitsfelder.

**Inhalt:** Assessment, Diagnostik, Orientierung bzgl. möglicher Tätigkeitsfelder

**Dauer:** EV max. 3 Monate; BBB max. 2 Jahre

## Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

**Ziel:** Hilfe bei der Berufswahlentscheidung, Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung.

**Inhalt:** Assessment, Diagnostik, Berufskunde, Förderung, Integration

**Dauer:** in der Regel 11 Monate



## Impressum

Herausgeber: Heinrich-Haus gGmbH

Redaktion & Konzeption: AFZ und Unternehmenskommunikation Heinrich-Haus gGmbH

Gestaltung: Lkey.artworx designbüro

Fotos: Rolf-Dieter Bollmann, Pedro Citoler, Guido Erbring, Heinrich-Haus

Druck: Heinrich-Haus gGmbH, KWN

Stand: August 2016

Träger der Heinrich-Haus gGmbH ist die Josefs-Gesellschaft (JG-Gruppe) in Köln mit bundesweit 17 Einrichtungen. Weitere Informationen zur Josefs-Gesellschaft finden Sie unter [www.jg-gruppe.de](http://www.jg-gruppe.de)

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Teilnehmer/Innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



Die Heinrich-Haus gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe). [www.jg-gruppe.de](http://www.jg-gruppe.de)

## *Im Mittelpunkt der Mensch*

---

**Berufliches Assessment- und Förderzentrum**

**Heinrich-Haus gGmbH**

Stiftsstraße 1

56566 Neuwied

[www.heinrich-haus.de](http://www.heinrich-haus.de)